

Sekaiga Owaru made wa

don't be this way Hisashi-kun

Von abgemeldet

Kapitel 24: Kein Alkohol ist auch keine Lösung

"Rukawa!"

Rukawa drehte sich nicht einmal um. Er kannte die Stimme irgendwoher, aber drehte den Kopf auf seinem Schreibtisch herum, um weiterschlafen zu können. Unglücklicherweise drehte er damit sein rechtes Ohr damit direkt in die Sabberlache, die seine Nickerchen unterm Tag unausweichlich begleiteten.

Mit ungnädigem Gesicht schreckte er hoch, als er die Kälte und Nässe in seinem Gehörgang nicht mehr ertragen konnte.

"Hey, Rukawa!"

Wer war das nur? Er hätte sich ja umdrehen können, aber noch war er müde genug, um schnell einzuschlafen und das war wichtiger.

Er legte sich auf seinen linken Unterarm und versuchte zu ignorieren, dass seine Spucke durch den Stoff der Schuluniform drang.

Möglicherweise bekam er davon Ausschlag, aber sein Schläfchen in der Mittagspause war seine heilige Kuh.

"Rukawa?"

Neben ihm tauchte ein verstört aussehendes Gesicht mit Brille auf.

Ah ja, richtig, es war Kogures Stimme. Wenn er ihn ignorierte, ging er möglicherweise weg.

Es klappte nicht.

Kogure laberte ihm einen Knopf an die Backe und die Lautstärke in der er es tat, machte es Rukawa unmöglich, ein Auge zuzutun. Zum ersten Mal, seitdem er nach Shohoku gewechselt war, verdarb ihm jemand sein Mittagsschlafchen, ein seiner Meinung nach trauriger Rekord.

Er versuchte, die Worte zum einen Ohr rein und zum anderen rauszulassen, was nur unbefriedigend gelang. Irgendwie schafften es einzelne Satzfragmente immer, sich in seinem Gehirn einzunisten.

Soweit er mitbekam, laberte die Brillenschlange irgendwas von "nach dem Training treffen" und "reden".

So etwas war schon schlimm genug, wenn man es von der Freundin zu hören bekam, so weit Rukawa gehört hatte, denn eine Freundin, die nicht ein orangefarbener Ball mit Hautproblemen war, hatte er bisher noch nicht gehabt.

Das lag hauptsächlich an ihm selber und hatte mehrere Gründe von denen seine längst eingestandene Homosexualität nicht der geringste war.

"Also?" Kogure sah ihn lächelnd an, aber man sah an seinen Augen, dass er nicht

wirklich erwartete, eine verständliche Antwort mit zumindest annehmbarem Satzbau zu bekommen "Was sagst du?"

"Ähmmm....ok...was auch immer...verzieh dich....." murmelte Rukawa in seinen Ärmel.

"Gut, gut, dann lass ich dich mal schlafen." Kogure klopfte ihm munter auf die Schulter und ging.

Gut, wo war er stehengeblieben, vor seinem feuchten Erwachen? Ach ja, richtig.

Er rief sich die Einzelheiten seines Traums ins Gedächtnis zurück.

"Nein, Hanamichi, du Idiot! Ich weiss, du bist nicht ausgelastet und einsam hier in Amerika, aber du kannst doch nicht...."

"Lass mich mit den Weibern hier in Ruhe, du siehst sowieso viel besser aus, Kaede!"

Rukawa lächelte, als er die Szene gut im Kopf hatte und schlief mit einem seligen Gesichtsausdruck ein.

Er konnte nur hoffen, dass er nicht im Schlaf redete.

"Gut so!" keuchte Akagi.

Er hatte keine Ahnung, warum, aber heute hatten sie sich mehr reingehängt, als sonst. Das macht ihn einerseits froh, andererseits, waren heute die Fouls an der Tagesordnung gewesen, so dass man die Regel, dass ein Spieler nach 5 Fouls vom Platz gehen musste, heute einmal ignoriert wurde.

Wenigstens hatten sie Feuer, dass musste er zugeben.

Vor allem Hanamichi und Rukawa klebten aneinander wie Fliegen am Fliegenfänger und die meisten Berührungsfouls gingen heute erstaunlicherweise von Rukawa aus.

Was hatte er nur vor? Wollte er Sakuragi abhärten?

Akagi wischte sich den Schweiß vom Gesicht, den seine Brauen schon lange nicht mehr aus seinen dunklen Augen halten konnten. Mitsui erschien heute etwas gelassener und sogar regelrecht konzentriert, auch wenn seine Laufleistung etwas zu wünschen übrig liess. Kogure hingegen schien mal wieder völlig wo anders mit seinen Gedanken, aber auch er spielte heute um Welten besser als gestern oder die Wochen davor.

Konnte es sein? Hatten sie sich am Riemen gerissen?

Oder gestern nur endlich einmal guten Sex gehabt?

Auch wenn Akagi nicht mehr darüber hatte nachdenken wollen, der Gedanke, dass einige seiner Stammspieler mehr auf die Hintern der anderen Spieler achteten, wenn jemand zum Korb sprang und nicht auf die trotz Sport BH wogenden Attribute Ayakos, wenn diese vor Freude über einen Dunk sprang, das macht ihm Sorgen.

Die Jugend von heute.

Apropos Ayako, sie hatte sich nicht mehr spätabends bei Haruko einquartiert, gut zu wissen. Er als grosser Bruder hatte zumindest ein bisschen Verantwortung für seine kleine Schwester, und auch wenn Ayako nicht gerade die schlimmste Freundin-Freundin war, die er sich vorstellen konnte - das waren die Rukawa Fangirls - so behagte ihm der Gedanke nicht gerade, dass Haruko ihre ersten Erfahrungen mit einer "viel" älteren Frau machte.

Möglicherweise war er auch einfach zu konservativ. Heutzutage war ja alles etwas anders.

Aber er hätte es Ayako nicht zugetraut, auch wenn es einige Gerüchte über sie gab, das stand fest. Er war sehr geschockt gewesen, als er Harukos Tagebuch voll mit zweideutigen Bemerkungen über Ayako und ihre Körperteile gefunden hatte.

"Gori!"

Und da hatte Akagi den Ball wunderbar wie von Gott gewollt auf der Nase.

Er fiel nach hinten weg.

"Agh!" grunzte er "Sakuragi! Du Kaiser aller Idioten!"

"Ey, Boss, diesmal wars dein fehler." Ryota half ihm feixend auf "Du bist heute etwas in Gedanken, hm?"

"Ach lass mich." Akagi staubte sich ab "Kann mal passieren."

"Nicht zu oft, ok? Heute läuft es endlich mal halbwegs." Ryota lief lächelnd wieder auf seine Position.

Recht hatte er. Konzentration!

"Was guckt Akagi mich heute so komisch an?" dachte Ayako nur "Weiss er endlich, wer hinter dem Streich mit dem Juckpulver steckt?"

Sie fühlte eine leise Gänsehaut ihre Wirbelsäule heraufziehen.

"Mann, ich bin geschafft." Mitsui drehte seinen Kopf, um seinen verspannten Nacken zu lockern.

Er hatte fest vor, mit Kogure zu reden, aber der durfte nichts erzwingen, das hatte Tetsuo gesagt und Tetsuo war in mancher Hinsicht eine Mischung aus Genie und Hellseher, wie Mitsui schon auf die harte Tour hatte rausfinden müssen.

"Hey, Mit-chin, hast du sowas schon mal gesehen?" Sakuragi, nackt wie Gott ihn schuf, stellte sich vor Mitsui und liess baumeln "Es juckt."

"Nimmst du deinen Pimmel aus meinem Gesicht?!" kreischte Mitsui "Du asozialer Penner!"

"Hey..... war doch nur ne Frage." Sakuragi trollte sich.

"Was ist los?" fragte Rukawa "Haste du endlich ne Geschlechtskrankheit bekommen, Idiot?"

"Dir zeig ich ihn nicht, verzieh dich." maulte Sakuragi wie ein kleiner beleidigter Junge und trippelte Richtung Spind.

"Hast eh nichts verpasst." knurrte Mitsui und schüttelte den Kopf in dem vergeblichen Versuch, das in sein Gehirn eingebrannte Bild von Sakuragis Gemächt loszuwerden.

"Sieht nicht nach nem Ausschlag aus." hörten sie Akagis Stimme von hinter den Spinden "Sieht aus wie..... irgendwo eingezwickt...."

"Hey, nicht anfassen!" brüllte Sakuragi und stolzierte in die Dusche.

"Idioten." seufzte Rukawa.

"Wo ist Kogure eigentlich?" Mitsui drehte sich umher, konnte ihn aber nicht entdecken.

"Is schon gegangen, glaub ich." Ryota kam mit einem Handtuch um die Hüfte aus der Dusche "Habt ihr Sakuragis Schildkröte gesehen? da kann man ja Angst kriegen, was hat der damit gemacht?"

"Ich hab genug gesehen, für den Rest meines Lebens." Mitsui massierte seine Schläfen

"Ich krieg heute Nacht Alpträume..."

"Hey, Rukawa, wo willst du jetzt hin?" Ryota sah den Grösseren erstaunt an.

"Duschen."

"Hat er nicht schon?" Ryota sah ihm perplex nach.

Als Rukawa nach draussen ging, wartete Kogure schon am Schuleingang auf ihn. Er war etwas verstimmt, da Sakuragi in seiner kindischen Art natürlich nichts herzeigen wollte, aus Angst dass Rukawa "Ihm seine männliche Kraft stehen" würde.

Was für ein Idiot.

"Wollen wir?" Kogure lächelte Rukawa an, wie so oft in den letzten Tagen.

Was war nur mit ihm? Wollte er sich unbedingt von der katastrophalen Beziehung zu Mitsui, von Rukawa innerlich nur "das Desaster" genannt, ablenken? Das schien am wahrscheinlichsten.

"Was wolltest du nochmal?" Rukawa sah Kogure emotionslos, manche hätten gesagt dumm, an.

"Lass und in ein Café gehen oder so."

"Naja, na gut, von mir aus. Mach was du willst." Rukawa zuckte mit den breiten Schultern und dackelte Kogure hinterher.

"Weisst du, ich denke, du solltest mit Hanamichi reden." Kogure drehte sich zu Rukawa um "Wenn du den richtigen Moment verpasst....naja...."

"Dieser Idiot würde es eh nicht verstehen." Rukawa knurrte in sich hinein, weil er immer noch beleidigt war.

Sie fanden ein nettes, also billiges, Café in der Nähe der Schule und nahmen sich einen Tisch, der nicht direkt in der Sonne stand. Kogure bestellte eine Limonade, deren Name Rukawa nichts sagte und Rukawa nahm blind etwas von der Karte.

"Alkohol?" fragte Kogure erschrocken "Es ist gerade mal später Nachmittag, Rukawa."

"Egal." murmelte der "Nun red schon. Was willst du?"

"Naja....eigentlich wollte ich mit dir nur über Sakuragi und dich reden."

"Haben wir doch gestern schon."

Das Bestellte Geöff kam. Rukawa sah neugierig auf die grüne, prickelnde Flüssigkeit in Kogures Glas.

Daneben sah sein Gift, ein zweifellos kompliziert gemixter Cocktail, inklusive Schirmchen etwas einschüchternd aus. Rukawa leerte das Glas in einem Zug.

"Äh....." Kogure fiel fast die Brille von der Nase "Ich hoffe du verträgst Alkohol....."

"Wasss?" lallte Rukawa.

Er fühlte sich seltsam glücklich und beschwingt. Vielleicht hatte es damit zu tun, dass er noch nie vorher irgend etwas Alkoholische getrunken hatte. Es fühlte sich ein bisschen an, als wäre sein Körper von seinem Gehirn getrennt worden, aber recht angenehm, alles in allem.

Ihm wurde warm.

"Scheiss Sakuragi." knurrte er mit roten Wangen und glasigem Blick "Er hasst mich!"

"Ach was." Kogure sah sich beschämt um.

Wie peinlich.

"Er benimmt sich doch allen gegenüber so ruppig." sagte er beschwichtigend.

"Er hat Akagi sein Ding gezeigt! Der fand das sicher ganz toll!" brüllte Rukawa, so dass die anderen Gäste sich erschrocken zu den beiden umdrehten.

Oh Gott.- dachte Kogure -Geistige Notiz: Rukawa keinen Alkohol geben.-

"Seh ich etwa schlechter aus als Akagi??" Rukawa schlug auf den Tisch, dass die Gläser klirrten "Sag schon!"

"Äh....."

"Sag was oder ich schlag dich zusammen!" Rukawa sah Kogure aus zu Schlitzen verengten Augen an.

Auch das noch. Rukawa war also ein aggressiver Trinker. Man lernte eben nie aus.

"Eigentlich siehst du ganz gut aus....." Kogure versuchte zu retten, was zu retten war.

"Verdammt richtig!" Rukawa versuchte, die letzten Tropfen aus seinem Glas zu lecken

"Scheiss Laden! Warum is das Glas schon leer?!"

"Würden sie sich bitte etwas ruhiger verhalten?" Der Ober sah die beiden verstört und etwas ängstlich an "Die anderen Gäste beschwerten sich."

"Seh ich scheisse aus?" fragte Rukawa den völlig überforderten Mann "Seh ich

schlechter aus als ein Gorilla?"

"ähhh.....ähh.....nein?" wimmerte der Ober, der selbst im Stehen nur etwas gröser war als der sitzende Rukawa.

"Warum zeigt er mir dann nicht seinen Schwanz?" Rukawa knallte mit dem Kopf auf den Tisch und fing an zu flennen.

"Ru...Rukawa..... ist schon gut.....vielleicht hat er sich geschämt?" Kogure legte Rukawa die Hand auf die Schulter.

"Geschämt? Der hat n riesen Teil! Soooo gross!" Rukawa streckte die Arme aus.

Kogure drehte sich um, in der Hoffnung, keiner hätte zugesehen. Aber die meisten Frauen, sowie einige sehr gestylte Männer blickten interessiert zu beiden herüber.

"Zahlen bitte!" rief Kogure mit vor Nervosität brechender Stimme.

"Ich bin ssooo hässsslich....gibs sssuuu!"

Rukawa, halb über Kogure gebeugt, wankte Richtung zuhause.

"Is ja gut, is ja gut....du siehst gut aus, echt!" Kogure hatte einige Schwierigkeiten, Rukawas Masse in Balance zu halten.

"Nur Sendoh....dieser Arsch....der wollte mich....." lallte Rukawa unter Schluchzen und die Tränen liefen ihm über die Wangen.

"Was?!" rief Kogure lauter als er wollte.

"Er hat mich gefickt.... einfach so...der Arsch! Gefickt hat er mich! In meinen Po!" Rukawa brüllte und sabberte dabei auf Kogures Schulter "Und ich Vollidiot.....ich bin drauf eingegangen! Mein armer Hintern.....der hat so gebrannt!"

"WAS?????" Kogure wäre fast vom nicht vorhandenen Stuhl gekippt.

"Dasss war geeeiil." grinste Rukawa "Aber Hana-Chan is eiffersssüchtig!"

"Ach ja?" Kogure war da nicht so sicher.

"Sendoh is voll der Stecher....." Ein sabberfaden lief aus Rukawas Mund und er sah erbärmlich aus.

Nicht zu sprechen von den Passanten, die die beiden so herumwanken sahen und Rukawas überlaute Äusserungen natürlich mitbekamen. Nur gut dass sie nicht wussten, wer Sendoh war.

Kogure hoffte das zumindest.

"Hana-Chan hasst mich....Hana...." Rukawa fing an, wie ein Zurückgebliebener zu grinsen.

Er vertug Alkohol wirklich nicht gut. Selbst Ryota hielt sich da besser und der war schon dafür berüchtigt, auf Feten auf den Tischen zu tanzen.

"Tut er sicher nicht, Rukawa." Kogure fühlte seine Beine und Schultern schon nicht mehr.

verdammt, sollten Basketballspieler nicht eigentlich Leichtgewichte sein?

"Hana-Chan....." Rukawa schien langsam unter Tränen einzunicken, na grossartig

"Hana-Chan....ich will dich anfassen....."

"Oh Gott....." dachte Kogure und er hatte irgendwie das unbestimmte Gefühl dass Mitsui, hätte er die beiden so gesehen, schallen losgelacht hätte.

Gott sei Dank war Rukawas Haus bereits in Sichtweite, als dem schwarzhaarigen Riesen die Kräfte verliessen.

"Training für die Beine, Akagi wäre stolz auf mich." keuchte Kogure innerlich, als er Rukawa das letzte Stück Huckepack nahm.